

Vivantes Nummerierung Standard

Version: 2.6
Datum: 04.08.2025
Autor(en): Stefan Holstein (stefan.holstein@vivantes.de)

Inhaltsverzeichnis

Zielstellung:	1
Gruppenunterteilung der Raumnummer (Systematik)	1
Hausnummer/Bauteil: zwei Zeichen.....	2
Ebene/Geschoss: zwei Zeichen	2
Räume: drei Zeichen.....	2
Raumnummernfolge (dritte Gruppe: 01.00. 001)	3
Ausnahmen und Sonderregelungen.....	3
Notwendige Ausnahmen an den Standorten:	3
Türnummer Aufbau	4
Fensternummer Aufbau	4

Zielstellung:

Vereinheitlichung der Raumnummern und Raumnamen (RNA-Katalog beachten!) an allen Vivantes Standorten.

Notwendig für die Verknüpfung mit dem CAFM (Bewirtschaftung)

Jeder Raum muss ein Türschild bekommen (QR-Code).

Gruppenunterteilung der Raumnummer (Systematik)

Grundsätzlich sind Raumnummern in drei (+ eine für gefangene Räume) Gruppen unterteilt und durch einen Punkt getrennt:

Tabelle 1: Raumnummern Aufbau

1 (zwei Zeichen)	2 (zwei Zeichen)	3 (drei Zeichen)	+1 (eine Zahl)
Hausnummer/Bauteil	Ebene/Geschoss	Räume	Gefangene Räume
01	.00	.001	.1

Hausnummer/Bauteil: zwei Zeichen

Bsp.: **Haus 01** (Erdgeschoss / Raum 001) = **01.00.001**

Ebene/Geschoss: zwei Zeichen

Bis auf Keller-/Unter- und Zwischengeschosse sollen Zahlen verwendet werden. Dachgeschosse und Dachaufsichten erhalten die nächstmögliche Geschossnummer.

Tabelle 2: Geschoss-Nummerierung

Ebene/Geschoss	Beschreibung	Resultierende Raumnr.
Ebene -2	2. Untergeschoss	01. U2 .001
Ebene -1	1. Untergeschoss	01. U1 .001
Ebene 0	Erdgeschoss	01. 00 .001
Ebene 01	1. Obergeschoss	01. 01 .001
Ebene Z1	Zwischengeschoss (Nummerierung nach vorhergehender Ebene, Bsp. nach 1.OG)	01. Z1 .001
Ebene 06	6. Obergeschoss	01. 06 .001
Ebene T6	Technikgeschoss (Nummerierung nach vorhergehender Ebene, Bsp. Nach 6.OG)	01. T6 .001
Ebene 07	Dachgeschoss (Nummerierung nach vorhergehender Ebene, Bsp. Nach 6.OG)	01. 07 .001
Ebene 08	Dachaufsicht (Nummerierung nach vorhergehender Ebene, Bsp. Nach Dachgeschoss 07)	01. 08 .001

Räume: drei Zeichen

Tabelle 2: Geschoss-Nummerierung

Räume	Beschreibung	Resultierende Raumnr.
Funktionsräume	Räume (Patientenzimmer, U+B Raum...) erhalten ausschließlich 3 Zahlen (Bsp. Erster Raum)	01.00. 001
Flure	Erhalten ein F mit folgender zweistelliger Zahl	01.00. F01
Treppenträume / Treppe	Erhalten ein T mit folgender zweistelliger Zahl	01.00. T01
Aufzüge	Erhalten ein A mit folgender zweistelliger Zahl	01.00. A01
Installationsschächte	Erhalten ein S mit folgender zweistelliger Zahl	01.00. S01
Kellerlichtschächte	Erhalten ein L mit folgender zweistelliger Zahl	01.00. L01
Gefangene Räume	Einschl. nachträglich eingeschobener Räume	01.00.001. 1

Raumnummernfolge (dritte Gruppe: 01.00.001)

Die Nummerierung Funktionsräume sollen vom Haupteingang aus im Uhrzeigersinn aufsteigend erstellt werden.

Übereinanderliegende Flure, Treppen, Aufzüge und Schächte sollen, wenn möglich, gleich nummeriert werden. Bsp.: 01.01.T02 liegt über 01.00.T02

Große Projekte mit ggf. mehreren Gebäudeabschnitten, können zu Clustern zusammengeführt werden. Dabei ist die erste Zahl in der dritten Gruppe führend:

Abschnitt A: 01.00.**100** – 01.00.**101** ... 01.00.**147**

Abschnitt B: 01.00.**200** – 01.00.**201** ... 01.00.**247**

Bei nachträglich eingefügten Räumen (z.B. Raumteilung bei Umbaumaßnahmen), bleibt die ursprüngliche Nummerierung bestehen. Ein neu geschaffener Raum erhält dann einen Zusatz (siehe 4 Gruppe oben) als einstellige Zahl:

Vorher: 01.00.**001** - 01.00.**002** - 01.00.**003**

Nachher: 01.00.**001** - 01.00.**002** - 01.00.**002.1** - 01.00.**003**

Ausnahmen und Sonderregelungen

Bei notwendigen Abweichungen zur o. g. Struktur, soll vorab ein Vorschlag vom Planer erarbeitet und vom Projektleiter unter Einbindung des BIM-CAD Teams freigegeben werden. Hierbei muss die Anbindung an das in der VSG verwendete CAFM Programm geprüft werden.

Bei Um- und Anbauten soll geprüft werden, ob das bestehende Raumnummernsystem übernommen werden kann oder komplett durch die neue Raumnummernkonvention ausgetauscht werden muss (siehe Punkt *Notwendige Ausnahmen*).

Notwendige Ausnahmen an den Standorten:

Tabelle 3: Notwendige Ausnahmen an den Standorten

Standort	Beschreibung	Resultierende Raumnr.
HUK	1. Kolonne hat einen Buchstaben. 3. Kolonne hat vier Zeichen	A.01.1116
KFH	Haus 15-1 und 15-2: mehrstellige Hausnummer	15-1.02.036
KNK	H30: KG ist Ebene 01; 1.OG=10; 2.OG=20...	30. 10 .001
AVK	Verbinder 1 und 2: 1.Kolonne hat drei Zeichen	VB1.00.009
KHD	H01: Drei Sektoren A, B u. C müssen erkennbar bleiben	01. B .02.005
WBK	Haus 09a, 09b und 09c: mehrstellige Hausnummer	09a.00.021

Türnummer Aufbau

Türnummern sollen die Raumzugehörigkeit erkennbar lassen. Wenn mehrere Türen zu einem Raum gehören, wird in der fünften Kolonne eine fortlaufende Nummer mit Unterstrich zur Unterscheidung der Türen eingetragen (System Salto-Schließanlage)

Tabelle 4: Türnummern Aufbau

1 (T)	2 (zwei Zeichen)	3 (zwei Zeichen)	4 (drei Zeichen)	+1 (eine Zahl)
Präfix T für Tür	Hausnr./Bauteil	Ebene/Geschoss	Raumnummer	Fortlf. Nr.
T	.01	.00	.001	_1

Bsp.: Zwei Türen im Raum 01.00.001 >>> T.01.00.001_1 und T.01.00.001.1_2

Bsp.: Gefangener Raum 01.00.001.1 >>> T.01.00.001.1_1

Fensternummer Aufbau

Fenster werden fortlaufend nummeriert

Tabelle 5 Fensternummern Aufbau

1 (3 Zeichen + _)	2 (zwei Zeichen + _)	3 (zwei Zeichen + _)	4 (F + dreistellig)
Präfix Standortkürzel	Hausnr./Bauteil	Ebene/Geschoss	Fortlaufende Nr.
AVK_	01_	00_	F001

Bsp.: AVK_01_00_F001

Fenster sollen dem Uhrzeigersinn der Raumnummerierung folgen